

11 – 15 APRIL 2012

THEATER DER KÜNSTE, ZÜRICH

36. SCHWEIZER

JUGENDFILMTAGE

36 ÈME FESTIVAL CINÉ JEUNESSE

WWW.JUGENDFILMTAGE.CH



Zürcher
Kantonalbank



DI 10

RIFF RAFF KINO

MI 11

BÜHNE A

PODIUM

DO 12

BÜHNE A

PODIUM

FR 13

BÜHNE A

PODIUM

SA 14

BÜHNE A

PODIUM

SO 15

BÜHNE A

PODIUM

10.30–12.00
WERKSTATTGE-
SPRÄCH mit
Christian Frei

10.30–12.00
ZAUBERLATERNE

13.00–16.00
KATEGORIE

A

13.00–16.00
KATEGORIE

B

13.00–15.00
KATEGORIE (W)

A

13.00–15.00
KATEGORIE (W)

D

13.00–14.00
CROSSFADE

E

16.30–18.00
ATELIER
VIDEOSCHNITT
Final Cut Pro X

17.30–19.30
SYMPOSIUM
ZHDK
Authentizität

16.00–18.00
ATELIER
FILMMUSIK
Score

17.00–19.00
KATEGORIE (W)

14.30–15.30
L'OBJET DE LA
CONVOITISE

15.30–16.30
FILMKIDS.CH
Musikvideos

16.00–17.30
SOMMER-
ERWACHEN

17.00–18.00
EUROPALAND

18.00–19.00
ALLES EIS DING

19.00–22.00
ERÖFFNUNG
BEST-OF-SJFT
APÉRO

20.00–23.00
KATEGORIE

C

20.00–23.00
KATEGORIE

D

20.00–23.00
KATEGORIE

E

23.00–23.30
SALON DES
REFUSÉS

23.30
NACHTPRO-
GRAMM
Stall 6

23.00–23.30
SALON DES
REFUSÉS

23.30
NACHT-
PROGRAMM
Stall 6

23.00–23.30
SALON DES
REFUSÉS

23.30
NACHT-
PROGRAMM
Stall 6



EDITORIAL

Willkommen am Festival!

Ein ganzes Jahr lang arbeiten wir daran, Ihnen zu präsentieren, wie es um die filmende Schweizer Jugend steht. Diese Förderung zahlt sich aus, denn die Schweizer Jugendfilmtage sind seit jeher für viele junge Filmemacher/innen der erste Schritt in die Filmwelt. Ich möchte mich deshalb ganz herzlich bei all jenen bedanken, die mit Nachdruck in die Schweizer Jugendfilmtage investieren und so die Kreativität von Jugendlichen fördern. Dazu gehören unser Hauptsponsor Zürcher Kantonalbank ZKB, das Bundesamt für Kultur BAK sowie viele öffentliche und private Förderer und Partner.

Noch nie war es so einfach, Filmaufnahmen zu machen wie heute, denn mittlerweile steckt in jedem Telefon eine Kamera. Für die Realisierung eines Films braucht es aber weit mehr als die technischen Voraussetzungen. Massgebend ist und bleibt – neben Stilmitteln wie der Bildauswahl oder der Montage – vor allem die Fähigkeit, Geschichten zu erzählen. Ich bin sehr stolz, Ihnen an den 36. Schweizer Jugendfilmtagen Filme von jungen Schweizer Filmemacher/innen zu präsentieren, die all diese Elemente gekonnt kombinieren.

Urs Lindauer,
Leiter Schweizer Jugendfilmtage

ÉDITORIAL

Bienvenue au Festival!

Durant toute une année, nous avons travaillé pour vous permettre d'aller à la découverte du jeune cinéma suisse. Un an de préparation qui prend tout son sens si l'on sait que, depuis ses débuts, le Festival Ciné Jeunesse constitue la porte d'entrée dans le monde du film pour beaucoup de jeunes cinéastes suisses. Dès lors, il me tient à cœur de remercier ici tous ceux qui apportent leur appui à de jeunes auteurs dans leur démarche créative, à travers un soutien financier sans faille au Festival Ciné Jeunesse: merci à la banque cantonale de Zurich, notre sponsor principal, à l'Office fédéral de la culture (OFC) et à bien d'autres partenaires et sponsors des secteurs public et privé.

Jamais il n'avait été aussi facile d'effectuer des prises de vue: de nos jours, chaque téléphone portable n'est-il pas équipé d'une caméra? Toutefois, pour réaliser un film, le matériel seul ne suffit pas: au-delà des critères stylistiques s'exprimant par le choix des images ou au montage, l'élément déterminant est avant tout la capacité de raconter une histoire. J'ai la grande fierté de vous inviter à découvrir, à l'occasion de ce 36e Festival Ciné Jeunesse, des films réalisés par de jeunes cinéastes suisses qui maîtrisent avec brio les diverses facettes de leur art.

Urs Lindauer,
Directeur du Festival Ciné Jeunesse

FESTIVALINFORMATIONEN

36. SCHWEIZER JUGENDFILMTAGE

Während fünf Tagen dreht sich alles um die filmende Jugend. Im Zentrum der Aufmerksamkeit stehen die fünf Kategorien des Kurzfilmwettbewerbs. Eine Vorjury hat aus 248 Filmeinsendungen das Wettbewerbsprogramm mit 58 Kurzfilmen zusammengestellt. Die Vorstellungen des Wettbewerbs werden moderiert und von Gesprächen mit anwesenden Filmemachern begleitet. Zum zweiten Mal zeigen wir das Wettbewerbsprogramm auch in Wiederholungsböcken (ohne Filmgespräche).

2012 bekommen erstmals einige der «abgelehnten» Filme doch noch eine Bühne: Mitglieder der Vorjury wählten Filme aus, die ihnen besonders am Herzen liegen, es aber nicht in den Wettbewerb geschafft haben. Daraus wurden 3 kurze Blöcke zusammengestellt, die unter dem Namen «Salon des Refusés» gezeigt werden.

Das Spezial- und Rahmenprogramm rundet den Filmwettbewerb zu einem ausgewachsenen Festival ab. Im Spezialprogramm zeigen wir unter anderem vier Langfilme junger Schweizer Regisseur/innen sowie eine Vorpremiere im Riffraff Kino. Das Rahmenprogramm steht ganz im Zeichen des Austauschs zwischen und der Weiterbildung von jungen Filmemacher/innen. Es werden vielseitige Ateliers und ein Symposium mit der ZHdK angeboten, man trifft bekannte Schweizer Filmgrössen und tanzt nicht zuletzt bis in die frühen Morgenstunden im Stall 6.

SPRINGENDER PANTHER

In jeder der fünf Wettbewerbskategorien werden die besten drei Filme von der Jury ausgezeichnet. Der jeweilige Gewinnerfilm erhält einen Springenden Panther. Insgesamt beträgt die Summe der Sach- und Geldpreise über CHF 15 000.-. Die Preisverleihung findet

am Sonntag, 15. April 2012 um 17:00 Uhr in der Bühne A statt. Neben den Hauptpreisen kann die Jury auch Spezialpreise für besondere Leistungen vergeben.

PUBLIKUMSPREIS

Deine Stimme zählt! Im Anschluss an die Vorführungen der Wettbewerbskategorien wählen die anwesenden Zuschauer/innen ihren Favoriten und bestimmen so, welche Filme die Publikumspreise gewinnen. Die Publikumspreise werden gestiftet von der Zürcher Kantonalbank.

UNICA MEDAILLE

Eine Spezialjury vergibt die UNICA-Medaille für einen herausragenden Amateurfilm. Die Medaille wird gestiftet von der UNICA, der Weltorganisation des nichtprofessionellen Films.

EINTRITSPREISE

Einzeleintritt	CHF 15.- / *10.-
Festivalpass	CHF 35.- / *25.-

*Ermässigter Preis für Jugendliche bis 20 Jahre, mit ZKB-Kundenkarte, Studenten- oder Lehrlingsausweis oder der KulturLegi (nicht kumulierbar).

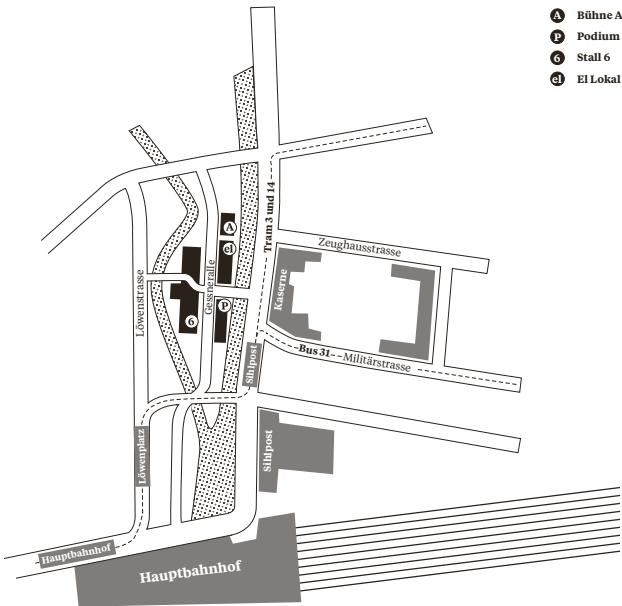
Die Wettbewerbsvorstellungen der Kategorien A und B sowie die Festivaleröffnung und die Preisverleihung sind kostenlos.

VERANSTALTUNGSORTE

Bühne A & Podium
Theater der Künste
Gessnerallee 9–13
8001 Zürich

Riffraff Kino
Neugasse 57
8005 Zürich

Stall 6
Gessnerallee 8
8001 Zürich



JURY & MODERATION

WETTBEWERBSJURY

Michel Bodmer

Redaktor TV Fiktion in der Programmplanung bei SRF



Michel Bodmer



Marie-Elsa Sgualdo

Marie-Elsa Sgualdo

Regisseurin und Gewinnerin der letztjährigen Kategorie E mit dem Film *Bam Tchak*



Anita Wasser



Christian Frei

Anita Wasser

Produzentin C-Films AG, Herstellungsleiterin ZHdK/Master of Arts in Film



Miriam Stein



Fabienne Hadorn

MODERATION

Moderation

Fabienne Hadorn

Begleitet bereits zum dritten Mal die Schweizer Jugendfilmtage als Moderatorin. Sie ist Schauspielerin, Sängerin, Texterin und Tänzerin.

PATRONATSKOMITEE

«Die Jugendfilmtage spornen zur Beschäftigung und Auseinandersetzung mit einer für Jugendliche besonders attraktiven Kunstgattung an. Die Förderung des Musischen bei Jugendlichen ist zentral. Damit schliesst sich der Kreis.» *Peter-Christian Fueter*

Wir bedanken uns ganz herzlich bei den Mitgliedern unseres Patronatskomitees für ihr Vertrauen, ihr Interesse und ihre Unterstützung.

Frank Baumann

Inhaber Wörterseh AG, Texter und TV-Produzent

Corine Mauch

Stadtpräsidentin von Zürich

Micha Schiwow

Direktor des Schweizerischen Filmzentrums und von Swiss Films in Zürich

Beat Schlatter

Drehbuchautor, Schauspieler und Komiker

Margrit Tröhler

Professorin für Filmwissenschaft an der Universität Zürich

Miriam Stein

Schauspielerin (*180°, Goethe, Der Verdingbub*)



KATEGORIE A

Jugendliche bis 16 Jahre

Donnerstag, 12. April 2012, 13:00 – 16:00 Uhr, Bühne A

Freitag, 13. April 2012, 13:00 – 15:00 Uhr, Podium (W)

1	L'INVASION DES CHAMPIS ZOMBIS MUTANTS	10:15
2	GELD BEWEGT	02:31
3	LUMIÈRE	13:45
4	MISE EN BOÎTE	01:54
5	SCHIZO	10:00
6	LIEBE FÜR ANFÄNGER	13:53
	FILMGESPRÄCHE UND PAUSE	
7	JUNG, UNVERHOFFT MAMI	18:27
8	DER LIFT	01:26
9	IRGENDWO IN DEN ALPEN	09:57
10	ICH?	06:11
11	CURE-DENTS ATOMIQUE	00:47
12	DIE REISE	09:33
	FILMGESPRÄCHE	



1 L'INVASION DES CHAMPIZ ZOMBIS

MUTANTS | Spieldfilm | fr | 1:0:15

Regie: Daniel Nunez | Team: Laura Didierstein, Saërian Guejat, Taylor Hoffmann, Fidélia Pittet, Sébastien Traber, Axel Winkler, Nicolas Zimmermann | Font: FF

Que se passe-t-il lorsque des mutants assoiffés de câlins et des fans de musique bon marché se rencontrent? On sait pas, mais il se passe un truc, ça c'est sur!

2 GELD BEWEGT

Clip | de | 02:31

Regie: Jann Kessier | Team: Maria Brühwiler, Micha Rippert, Mark Juid, Beni Schäfer, Abdil Bajrami | Feilben-Weihhausen TG

Wenn sie einen 5-Liber erhalten, fragen sie sich bestimmt oft, wer wohl der vorherige Besitzer war. Genau diese Neugier hat uns auch gepackt und deshalb zeigen wir den Weg eines 5-Libers auf.

3 LUMIÈRE

Experimentalfilm | fr | 13:45

Regie: Agnès Walpen | Team: Luna Loréstan, Rebecca Short | Sion VS

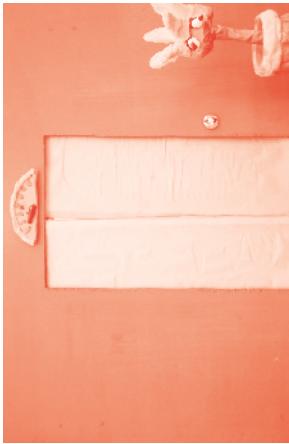
Durant une nuit, juste le temps d'éteindre et de rallumer la lumière, une jeune fille est emportée dans un autre monde...

4 MISE EN BOÎTE

Animation | ohne Dialog | 01:54

Regie: Iéo Mail, Justin Gignon, Mahesh Shrestha | Delément JU

Un bonhomme tout rond se trouve enfermé dans un cadre. Il essaie par tous les moyens d'en sortir, mais une main sadique n'arrête pas de lui jouer des tours...



5 SCHIZO

Spieldrama | de | 10:00

Regie: Alexandra Steck | Team: Jon Went, Rony Remund | Zürich ZH

Bei einem Unfall stirbt der 16-jährige Eddie tragisch und rächt sich in der Folge an seinem Bruder Andy, der den «Quälgeist» nicht mehr los wird.

6 LIEBE FÜR ANFÄNGER

Spieldrama | de | 13:53

Regie: Wassim Hicmi | Team: Michel Baumgartner, Nick Weber, Dakota Bosshard, Janice Vrijhof, Justin Rose, Deborah Bongi, Nico Matysys, Kevin Frei | Zürich ZH

Jessi ist frisch verliebt in Tüü. Als sie diesen beim vermeintlichen Fremdgehen mit ihrer besten Freundin beobachtet, ist sie schockiert. Kann Rambo, ihr geheimer Verehrer sie wieder glücklich machen?

7 JUNG, UNVERHOFFT MAMI

Dokumentarfilm | de | 18:27

Regie: Celine Stähli, Manuela Fischer, Annik Müller | Team: Yannik Cornaz, Salome, Anja | Bülach ZH

Zwei Teenager, die unerwartet schwanger wurden. Wie gehen sie mit dieser Situation um? Was verändert sich in ihrem Leben? Wie reagiert ihr Umfeld darauf? Zwei sehr interessante und beeindruckende Geschichten.

8 DER LIFT

Animation | ohne Dialog | 01:26

Regie: Angela Amsler, Simon Germann, Marco Konier | Dättwil AG

Warten auf den Fahrstuhl. «Bing», die Tür öffnet sich. Einstiegen, Knopf drücken. Ein Film über etwas Alltägliches mit einer nicht-alltäglichen Wendung.





9 IRGENDWOO IN DEN ALPEN

Spieldram | fr | 09:57

Regie: Camillo Galli | Team: Sylvain Eichhorn, Dominic Eichhorn, Fabrice Eichhorn, Viola Galli | Basel BS

In einer Berghütte trifft ein Polizist vier Alpinisten. Doch der Morgen birgt böse Überraschungen...
Und als ob es nicht genug wäre, sitzt er auch noch mit einem Mörder in der Hütte fest.

10 ICH?

Spieldram | de | 06:11

Regie: Saladin Dellers | Team: Elias Dellers, Yara Bürgi, Nina Suter, Nati Wiler, Bastian Baer; Tim Zahler | Gürnigen BE

Ein kurzer Einblick in Kevins Situation, der im scheinbar unlösbaren Konflikt mit sich selbst steht. Wer ist schuld? Ist er es – oder ich?

11 CURE-DENTS ATOMIQUE

Animation | ohne Dialog | 00:47

Regie: Mathis Schaller, Maël Péquignot | Delémont JU

Un monstre sorti de la mer terrorise la ville et démolit tout sur son passage. Même l'armée est envoyée pour l'arrêter, mais voilà qu'il se dirige vers l'usine d'armements...

12 DIE REISE

Spieldram | de | 09:33

Regie: Joel Rätz, Oliver Benoit | Team: Yannik Fischer, Jeremias Höfer; Thierry Zehnder, Desirée Klingenstein, u.a. | Zürich ZH

Eine Gruppe Jugendlicher betrachtet heimlich einen Gruselfilm, wird zu ihm entsetzen in den Film hineingezogen und dort gefangen gehalten. Wer kann sie retten?



KATEGORIE B

Filme zum Thema «Energie», Jugendliche bis 19 Jahre

Freitag, 13. April 2012, 13:00 – 16:00 Uhr, Bühne A

1	4 ENERGIEFORMEN	06:54
2	E.T.	07:43
3	DIE REISE DES WASSERS	10:17
4	BLACKOUT	03:53
5	ENERGY SAVERS	07:28
6	HEIZEN MIT HOLZ SCHÜTZT DAS KLIMA	01:06
	FILMGESPRÄCHE UND PAUSE	
7	I BEAT	06:09
8	SCHLAFLOS	16:00
9	ENERGIE... FRAGEN?	08:20
10	AKKU FAST LEER!	04:55
11	OHNI ENERGIE ISCH'S VERBII	03:47
	FILMGESPRÄCHE	



1 4 ENERGIEFORMEN

Animation | de | 06:54
Team: Sekundarschule Birrsfelden Klasse P4a |
Birsfelden BL

Die Klasse P4a hat 4 Filme gedreht:

Wir wünschen uns umweltfreundliche Energie, spüren bei der Liebe ein Feuerwerk in uns, tanken uns auf im Schlaf und verfügen über Superkräfte.

2

E.T.

Spieldfilm | de | 07:43
Team: Klasse 3A / Oberstufe Schnüpfheim |
Schnüpfheim LU

E.T. Bedeutet das: Euro-Tief? Extra-Terrestrial oder Energy-Time? Hoch-qualifizierte, «medial» vernetzte Experten sind dem Energiephänomen zwar auf der Spur, ringen aber bis zu-letzt um eine Erklärung.

3

DIE REISE DES WASSERS

Clip | de | 10:17
Team: Sprachheilschule Wabern / Zentrum für
Sozial- und Heilpädagogik | Wabern BE

Bisweilen ohne Worte, doch nie sprach-los, verläuft die Reise mit dem Wasser. Was als kraftstrotzender, formender Bergbach tosend beginnt, klingt später als Musik aus Wasserröhren.

4

BLACKOUT

Spieldfilm | de | 03:53
Team: Sekundarklasse Schule Obstgarten, Stäfa |
Stäfa ZH

Ein Mann, der im energetischen Kampf um die Lancierung von erneuerbaren Energien seine eigene Energie ver-liert, sieht keinen anderen Ausweg als seinem Leben ein Ende zu setzen. Blackout!



5 ENERGY SAVERS

Spieldfilm | de | 07:28

Team: Jugendarbeit Meilen | Meilen ZH

Eine Reise in die Zukunft des Stroms
öffnet einem Mädchen die Augen...
Kann sie sich in der Zukunft durch-
schlagen? Findet sie den Weg zurück?

6 HEIZEN MIT HOLZ SCHÜTZT DAS Klima

Klima | Animation | de | 01:06 |

Team: Schüler der Oberstufe Schüpfheim |
Schüpfheim LU

CO2-neutrales Heizen mit dem Roh-
stoff Holz. Die Kurzanimation zeigt
den Kreislauf von CO2 beim Wachsen
und Verbrennen von Holz. Also: Heiz-
en mit Holz schützt das Klima!

7 I BEAT

Clip | de | 06:09

Team: OS2 der Blindenschule Zollikofen |
Zollikofen BE

Eine Klasse sitzt im Zimmer während
die Lehrerin einen äusserst langweil-
igen Vortrag zum Thema Energie hält.
Doch dann springt der Energiefunk
auf die Klasse über mit erstaunlichen
Folgen!

8 SCHLAFLOS

Dokumentarfilm | de | 16:00

Team: Konfiklasse K1 Langenthal |
Langenthal BE

Was passiert, wenn man dem Körper
und dem Geist Energie in Form von
Schlaf entzieht? Bei einem freiwilligen
Schlafentzugsexperiment sind Jugend-
liche dem Energieverlust – schlaflos
auf die Spur gekommen.



9 ENERGIE... FRAGEN?

Animation | de | 08:20

Team: Next Level Gruppe 2 | Wallisellen ZH

Ein Mann findet eine geheimnisvolle Energiequelle und gerät ins Visier skrupelloser Kraftwerksbetreiber.

10 AKKU FAST LEER!

Spieldim | de | 04:55

Team: Oberstufe Sins | Sins AG

Noahs Alltag ist gezeichnet vom Auf und Ab seiner Energie. Zum Glück sind da seine Freunde und Familie, die ihm helfen lebenslang nachzuladen.

11 OHNI ENERGIE ISCH'S VERBII

Animation | de | 03:47

Team: Next Level Gruppe 2 | Wallisellen ZH

Von einer persönlichen Tragödie veranlasst, diskutieren zwei Freunde über Energiefragen. Dabei erkennen sie, was man machen müsste, sollte, ...

KATEGORIE B

Das Thema der Filmworkshops 2011/12 heisst «Energie». Damit widmen sich die Schweizer Jugendfilmtage einem Phänomen, das in aller Munde ist, das man aber genau genommen weder sehen, noch hören, riechen, schmecken oder fühlen kann.

Physikalisch betrachtet ist Energie die Fähigkeit, Arbeit zu verrichten. Politische und ökologische Debatten über die energetische Zukunft prägen unsere Zeit und Begriffe wie «Nachhaltigkeit», «Energie sparen» oder «erneuerbare Energien» sind allgegenwärtig. Ebenso ist Energie eine zentrale Grösse in der Ernährung und der persönlichen Tatkraft

Auf all diesen Ebenen ist das Thema «Energie» auch für Jugendliche relevant. Eine vertiefte Auseinandersetzung und die filmische Umsetzung eines energetischen Aspekts können zu einem bewussteren Umgang mit dem eigenen Energieverbrauch führen. Die sehr abstrakte Grösse «Energie» soll dabei für die Jugendlichen fassbarer werden.

Alle Filme im Wettbewerb der Kategorie B sind in den durch die Schweizer Jugendfilmtage organisierten Workshops entstanden. Die Durchführung der Workshops und die Herstellung der Filme sind nur dank grosszügiger Unterstützung möglich. Wir danken unseren Partner ganz herzlich für ihr Engagement.



I AVINA STIFTUNG



Ria & Arthur Dietschweiler Stiftung, Familien-Vontobel-Stiftung, swiss science center Technorama, Institut für Bewegungswissenschaften und Sport der UZH und ETHZ



KATEGORIE C

Jugendliche bis 19 Jahre

Donnerstag, 12. April 2012, 20:00 – 23:00 Uhr, Bühne A

Freitag, 13. April 2012, 17:00 – 19:00 Uhr, Bühne A (W)

1	HIMMELBANK	03:24
2	MENSONGE JOURNALIER	10:48
3	HEAVY LUGGAGE	05:00
4	ESCAPE – DIE FLUCHT	04:32
5	STAIRWAY OF LIFE	18:10
6	14	11:00
	FILMGESPRÄCHE UND PAUSE	
7	DECISION	08:18
8	L'ETRANGE ECHANGE	13:44
9	WIE LEICHT IST ALLES FÜR DEN ZUSCHAUER	07:00
10	ANGEBRANNTE FISCHSTÄBCHEN	09:11
11	THE DEAL	07:50
12	LIVING.ROOM.4056	03:11
	FILMGESPRÄCHE	



1 HIMMELBANK

Spieldim | de/andere | 03:24
Regie: Elias Dellers | Team: Saladin Dellers, Marco Hunkeler | Grünliggen BE

Was geschieht mit den Leuten, die zu früh sterben und noch keinen Platz im Himmel haben? Ein Kurzfilm über den Ort, wo Leute von überall zusammen treffen - um zu warten.

2 MENSONGE JOURNALIER

Spieldim | fr | 1:0:48
Regie: Elias Jütz | Chambrelens NE

Jean est assureur et tous les jours il ment à ses clients et les arnaque. Un jour il décide de changer: Il va dire la vérité à tout le monde. Mais toutes les vérités sont-elles bonnes à dire et à entendre?

Ein schwer beladener Hotel-Page versucht an seinem ersten Arbeitstag ins erste Stockwerk zu gelangen, doch das ist einfacher gesagt als getan...

3 HEAVY LUGGAGE

Spieldim | de | 05:00
Regie: Raphael Willi | Team: Peter Niederberger, Gabriel da Silva | Baar ZG

Ein altes Gebäude mit vielen gleichen Robotern. Nur einer dieser Roboter erkennt jedoch die Gefahr und ergreift die Initiative, um zu entkommen. Dabei trifft er auf unerwartete Überraschungen.

4 ESCAPE – DIE FLUCHT

Animation | de | 04:32
Regie: Pascal Burlet | Dübendorf ZH



5 STAIRWAY OF LIFE

Spieldrama | de | 18:10
Regie: Nicola Bruni | Team: Marco Hunkeler,
Lilian von Werd | Thun BE

Die Story eines ganz normalen Teenagers. Manchmal geht es im Leben anders, als man erwartet. Sicher ist nur, dass es immer auf und ab geht.

6

14

Dokumentarfilm | de | 11:00
Regie: Morris Samuel | Pfeffingen BL

Der junge, talentierte Skateboarder, Lukas Bigun, hat nichts anderes im Kopf als sein Brett. Wie könnte es auch anders sein, denn sein Leben dreht sich um diesen Sport.

7 DECISION

Spieldrama | de | 08:18
Regie: Sebastian Klingen | Team: Philipp Kostek,
Simon Scherrer, Lotta Tasman, Xhem Qabrozi |
St.Gallen SG

Zwei Tischtennisspieler umgarnen das-selbe Mädchen. Der Konflikt spitzt sich zu und eskaliert. Mit einem letzten Tischtennisspiel wollen die beiden entscheiden, wer sie bekommt.

Wer wird gewinnen?

8

LETTRANGE ECHANGE

Spieldrama | fr | 13:44
Regie: Raphaël Harari | Team: Joseph Navratil,
Krishna, Jannis Azzam | Conches GE

Un individu entre dans un bus, il a un revolver. Il fait arrêter le bus dans une zone isolée. Il ne veut pas d'argent, il veut que les passagers s'expriment, disent quelque chose d'eux, unique, original et surtout, pas cliché.





9 WIE LEICHT IST ALLES FÜR DEN ZUSCHAUER Dokumentarfilm | de | 07:00

Regie: Max Wuchner | Team: Patrick Nicolas, David Ganon | Zürich ZH

Ein Film über den Künstler, über Kunst und über die Rolle des Zuschauers. Wie leicht ist alles für den Zuschauer? Und wie machtlos doch sind Kunst und Künstler ihm gegenüber?

10 ANGEBRANNTE FISCHSTÄBCHEN

Spielfilm | de | 09:11

Regie: Bettina Seitz | Veltheim AG

Eine junge Frau fährt abends von der Arbeit nach Hause, als sie die Stimme ihres Mitbewohners am Radio erkennt. Er lässt sich bei einer Psychotherapeutin beraten, denn er hat Angst – vor der Frau, bei der erwohnt.

11 THE DEAL
Spielfilm | de | 07:50
Regie: Salomon Abiassi | Team: Claudio Sipka, Nurullah Aydin | Oberengstringen ZH

Eine Person ist im Besitz von Koks, welches sie bei einem Deal übergeben muss. Alles verläuft normal, bis es einen überraschenden Wendepunkt gibt....

12 LIVING ROOM. 4056
Spielfilm | ohne Dialog | 03:11
Regie: Benjamin Aellen | Team: Julian Gresenz, Marco von Allmen | Basel BS

4056. Eine Zahl, ein Quartier – Basel's St. Johann. Benjamin Aellen's Living Room. 4056. ist ein liebevolles Portrait eines Stadtteils, der von Außenstehenden oft zu schnell be- und verurteilt wird.



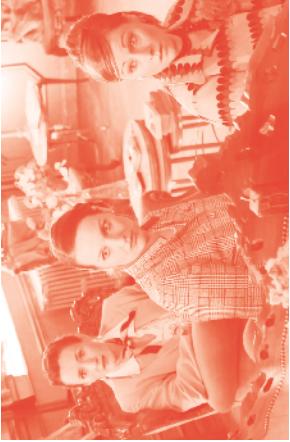
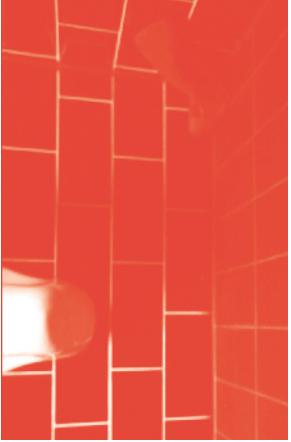
KATEGORIE D

Jugendliche bis 25 Jahre

Freitag, 13. April 2012, 20:00 – 23:00 Uhr, Bühne A

Samstag, 14. April 2012, 13:00 – 15:00 Uhr, Bühne A (W)

1	MAKE A WISH	05:52
2	HOCHZEITSKUCHEN	02:06
3	PAITITI DOES NOT EXIST	05:35
4	CHILL OUT	05:00
5	BALKON/BALKON	10:11
6	DER FEUERTEUFEL	03:27
	FILMGESPRÄCHE UND PAUSE	
7	PURPLE ROSE CINEMA	05:50
8	FREI NACH GEFÜHL	04:30
9	ORA ET LABORA	08:45
10	ICH LIEBE ES ZU REISEN!	03:29
11	TIME OUT	11:35
12	MONSIEUR DU LIT	05:00
	FILMGESPRÄCHE	



- 1 MAKE A WISH**
Spieldram | ohne Dialog | 05:52
Regie: Matthias Sahli | Team: Tanja Sahli,
Markus Meier | Sauzach ZH

Eine junge Frau findet einen geheimnisvollen Beutel. Aus ihm lässt sich alles herbeizaubern, was das Herz begibt. Ihr ist aber nicht bewusst, dass diese Dinge an einem anderen Ort verschwinden müssen.

- 2 HOCHZEITSKUCHEN**
Spieldram | de | 02:06
Regie: Noah Bonnert | Team: Garrick Lauterbach, Tobias Kubli | Zürich ZH

Hinter den Kulissen ist vor den Kulissen in diesem kurzen, aber fundierten Kammerpiel mit drei Pisosirs und drei Figuren, die alle ein bittersüßes Spiel treiben.

- 3 PAITITI DOES NOT EXIST**
Dokumentarfilm | es/andere | 05:35
Regie: Mathilde Boncard | Team: Marie Boncard,
Walter Coiccosi Mamani | Maules FR

Paititi est la cité perdue où les Incas auraient fui durant la Conquête espagnole. Paititi n'est pas une légende, comme je le penseais. Il murmure encore dans les montagnes péruviennes.

- 4 CHILL OUT**
Clip | en | 05:00
Regie: Jean-Vital Joliat | Team: CAN D, Robin Montrau | Bassecourt JU

Une réunion Tupperware ennuyeuse, quatre femmes bourgeois. L'une d'entre elles ne se sent pas à sa place. Soudainement, l'ambiance va se métamorphoser laissant place à un univers complètement déjanté.



5 BALKON/BALKON

Spieldfilm | de | 10:11

Regie: Adina Rennier | Team: Niels Eptinger, Moritz Schneider | Zürich ZH

Zwei Nachbarn entwickeln über die Grenzen ihrer Balkone hinweg eine zaghafte Freundschaft. Ihre einzigen Kommunikationsmittel sind Papierflugzeuge; der enge Raum wird zur Startbahn einer Geschichte.

6 DER FEUERTEUFEL

Clip | de | 03:27

Regie: Michael Kempf, Marco von Allmen | Team: Martin Dreschen, Martin Ganter | Basel BS

Die friedliche Gemeinde Riehen wird Nacht für Nacht von einer Bestie heimgesucht: Dem Feuernteufel von Riehen. Doch was sind seine Gründe für die Brandstiftungen und welches Ziel will er damit erreichen?

7 PURPLE ROSE CINEMA

Spieldfilm | de | 05:50

Regie: Simon Pfister | Team: Anna Nehen, Noah Bonnert | Gräslikon ZH

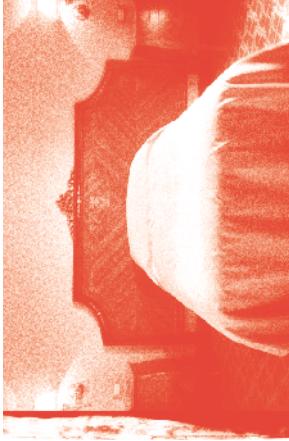
Bei einem schlechten Film haben die Zuschauer die Möglichkeit, den Saal zu verlassen oder ihrem Unmut Luft zu machen. Der Schauspieler bekommt davon glücklicherweise nichts – aber was wäre, wenn doch?

8 FREI NACH GEFÜHL

Spieldfilm | ohne Dialog | 04:30

Regie: Pierre Castillo Barnard, Timon von Gunten | Stuttgart DE

Stille an einem Punkt der Entscheidung zwischen Gut und Böse. Subtil, ohne Worte wird der Zwiespalt einer Beziehung und der Befreiung dessen, aus der Gefangenschaft des schlechten Gewissens aufgezeigt.



9 ORA ET LABORA

Spieldfilm | de | 08:45

Regie: Aaron Arens | Team: Nathalie Wessely, Victor Moser | Zürich ZH

Durch das Öffnen der heiligen Büchse eroberte einst das Schlechte die Welt. Tausende Jahre später steht ein Mann kurz vor der Vollendung seines Lebenswerkes.

10 ICH LIEBE ES ZU REISEN!

clip | It | 03:29

Regie: Kim Bollag | Team: Stefano Pettorossi | Zürich ZH

Das Musikvideo thematisiert engagiert die schweizerische Asylpolitik. Kim Bollag interpretiert mit Text, Stimme und Mimik symbolisch das Einzelschicksal einer flüchtenden Frau.

11 TIME OUT

Spieldfilm | ohne Dialog | 11:35

Regie: Luzi Fischer, Jonas Ulrich | Team: Jonas Fischer | Zürich ZH

Ein verlassener Bahnhof, ein Mann wartet auf den Zug. Da er zu früh dran ist, setzt er sich auf die Bank und nickt ein. Es beginnt ein schrecklicher Albtraum. Doch ist es wirklich nur ein Traum?

12 MONSIEUR DU LIT

Spieldfilm | de | 05:00

Regie: Timon von Gunten | Zürich ZH

Haben Sie sich schon mal gefragt, wer vor Ihnen im Hotelbett geschlafen hat? Monsieur Du Lit wird Ihnen erzählen auf was Sie sich beim nächsten Hotelbesuch gefasst machen müssen. Kurz und schmerzlos. Gute Nacht.



KATEGORIE E

Student/innen bis 30 Jahre

Samstag, 14. April 2012, 20:00 – 23:00 Uhr, Bühne A

Sonntag, 15. April 2012, 13:00 – 15:00 Uhr, Podium (W)

1	MAGNETFELDER	10:24
2	THE ASCENDING	14:02
3	NOT ABOUT US	03:37
4	À QUOI TU JOUES	18:44
5	DESTROY DREAMLAND	05:50
	FILMGESPRÄCHE UND PAUSE	
6	PARTITION	05:40
7	HANDSCHLAG	18:53
8	LA VUELTA	06:40
9	STREIFEN	07:17
10	BEERDIGUNG EINES FRIEDHOFS	12:00
11	BON VOYAGE	06:18
	FILMGESPRÄCHE	



1 MAGNETFELDER

Spieldfilm | de | 10:24

Regie: Jan-Eric Mack | Team: Roy Yunus Imer,
Andreas Jenny | ZHdK

Es ist kalt. Zwei Jugendliche stehen im Nirgendwo und suchen nach einem Geist. Die erhofften Antworten auf die Frage nach dem Sinn des Lebens scheinen unter den Strommasten in der Luft zu schweben.

2 THE ASCENDING

Dokumentarfilm | de | 14:02

Regie: Tom Gibbons | HSLU

Wie weit, wie schnell kann ich gehen bis mein Körper mich im Stich lässt? Ein Dokumentarfilm über zwei Freunde auf der Suche nach einer unsichtbaren Grenze.

3 NOT ABOUT US

Animation | ohne Dialog | 03:37

Regie: Michael Frei | Estonian Academy of Art

Im Wechsel von Licht und Schatten finden sich zwei Figuren. Treffen sich Parallelen in der Unendlichkeit? Ein berührendes Verhältnis in Schwarz und Weiss.

4 À QUOI TU JOUES

Spieldfilm | fr | 18:44

Regie: Jean Guillaume Sonnier | ECAL

Benoit loge dans un hôtel. A la recherche d'un appartement il va éabler un jeu de rôle avec sa voisine de chambre, pour acquérir un appartement plus facilement. Mais elle n'a pas la même notion du jeu que lui.



5 DESTROY DREAMLAND

Experimentalfilm | de | 06:50

Regie: Jörg Hurschler | HSLU

Der Versuch aus einem subjektiven Blickwinkel Widersprüche zwischen Gewaltanwendung und passivem Gewaltkonsum in einem Film zu vereinen. Ein Ausflug in eine subjektive Welt, welche oft der Objektiven entspricht.

6 PARTITION

Animation | ohne Dialog | 05:40

Regie: Delia Hess, Eleonora Berna, Sharmi Lang-Rinderspacher | HSLU

Ohne einander zu kennen leben zwei Nachbarn ein einsames Leben. Doch die Wand ist aus Papier und wird dünner und zerbrechlicher, bis ein geheimnisvoller Lichtschimmer von neben alles verändert.

7

HANDSCHLAG

Spielfilm | de | 1:48:53

Regie: Gregor Frei | ECAL

Was den Plattenleger Rudy noch am Leben hält, sind saftige Schnitzel und Faustballspiele mit seinem Freund Markus. Als der Schnupperstift Asim auftaucht, wird diese Freundschaft auf die Probe gestellt.

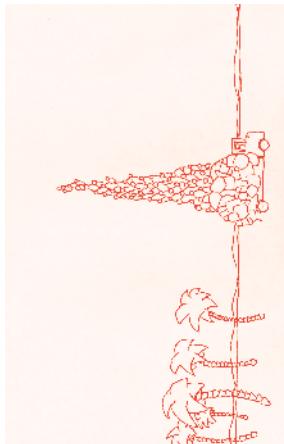
8

LA VUELTA

Animation | ohne Dialog | 06:40

Regie: Manu Portmann | HSLU

Beim Wischen des Waschküchenbodens stößt ein alter Hausmeister auf Tanzspuren, die längst vergessene Gefühle in ihm wecken.



9 STREIFEN

Spielfilm | de | 07:17

Regie: Moira Himmelsbach | ZHdK

Sie sitzt im Zug. Er setzt sich ihr gegenüber. Sie kennen sich nicht. Das gemeinsam gehörte Gespräch der Sitznachbarn verbindet sie für eine Zugstation. Ein alltäglicher Dialog, dem sich niemand entziehen kann.

10 BEERDIGUNG EINES FRIEDHOFS

Dokumentarfilm | de | 12:00

Regie: Oliver Schwarz | Team: Stephan Huwyler, Jascha Dommann | HSLU

Roger arbeitet seit Jahren auf einem Autofriedhof, seinem Universum aus Schrott und Natur. Ein Gemeindestreit zwingt ihn, Leiche um Leiche zu bergen und zu verkaufen. Eine Parabel auf das Leben und den Tod.

11 BON VOYAGE

Animation | ohne Dialog | 06:18

Regie: Fabio Friedli | HSLU

Emigranten besteigen einen überfüllten Camion. Die Reise durch die Wüste bis ans Meer und mit einem kleinen Boot nach Europa ist gefährlich und voller Tücken. Dem Überlebenskampf folgt ein ungewisses Ende.

10 BEERDIGUNG EINES FRIEDHOFS

Dokumentarfilm | de | 12:00

Regie: Oliver Schwarz | Team: Stephan Huwyler, Jascha Dommann | HSLU

Roger arbeitet seit Jahren auf einem Autofriedhof, seinem Universum aus Schrott und Natur. Ein Gemeindestreit zwingt ihn, Leiche um Leiche zu bergen und zu verkaufen. Eine Parabel auf das Leben und den Tod.

11 BON VOYAGE

Animation | ohne Dialog | 06:18

Regie: Fabio Friedli | HSLU

Emigranten besteigen einen überfüllten Camion. Die Reise durch die Wüste bis ans Meer und mit einem kleinen Boot nach Europa ist gefährlich und voller Tücken. Dem Überlebenskampf folgt ein ungewisses Ende.

TRAILER 36. SCHWEIZER JUGENDFILMTAGE



Eine Szene, eine Einstellung, drei Geschichten. Der diesjährige Trailer stammt von **Lorena Simmel**, Gewinnerin des Springenden Panthers 2011 in der Kategorie D.

In diesem Jahr erhält der/die Gewinner/in der Kategorie C die Gelegenheit, den Trailer für die 37. Schweizer Jugendfilmtage zu produzieren. Der Trailer ist im Fernsehen, in den Kinos, auf den eBoards in vielen Schweizer Bahnhöfen und im Internet zu sehen.



SALON DES REFUSÉS

In den Jahren 1860–1870 entstand als Parallelausstellung zur offiziellen französischen Kunstausstellung der «Salon des Refusés», wo Werke gezeigt wurden, die von der traditionalistischen Jury zurückgewiesen worden waren. In Anlehnung daran entstand der Salon des Refusés der Schweizer Jugendfilmtage.

Jeweils am Donnerstag, Freitag und Samstag nach der letzten Wettbewerbskategorie sind diese «zurückgewiesenen» Filme zu sehen. Und wer weiss, vielleicht entwickelt sich auch dieser Salon des Refusés zum heimlichen Publikumsliebling, wie es schon vor 150 Jahren in Paris geschah.

Donnerstag, 12. April 2012, 23:00 – 23:30 Uhr, Bühne A

Zmizt drin (Cécile Brun) Kategorie E

Dilemes (Etienne Wildi, Alexandre Cordier, Jordane Saby)

Kategorie A

Eddy (Matthias Frey) Kategorie E

Freitag, 13. April 2012, 23:00 – 23:30 Uhr, Bühne A

Bankraub der Film (Orientierungsstufe Perron 16) Kategorie C

Suzanne (Nino Fournier) Kategorie C

De Roni (Andrea Schneider) Kategorie E

Samstag, 14. April 2012, 23:00 – 23:30 Uhr, Bühne A

Nur kurz ich sein (Simon Pfister) Kategorie D

Hypothesis (Michel Kessler) Kategorie C

Kanu Joe (Martin Chramosta) Kategorie E

FESTIVALERÖFFNUNG

Am Mittwoch 11. April 2012 um 19.00 Uhr werden die 36. Schweizer Jugendfilmtage in der Bühne A in Anwesenheit der Zürcher Stadtpräsidentin Corine Mauch mit einem Best-of-Programm der Festivaljahre 2001 bis 2011 feierlich eröffnet. Anschliessend sind Sie herzlich zum Apéro eingeladen.

2001: **Bus Stop 99** (Reto Caffi, Student/innen bis 30)

2002: **Stereotyped** (Tim Fehlbaum, Jugendliche bis 19)

2003: **S'Nöchstmol** (Lawrence Grimm, Student/innen bis 30)

2004: **Elefant** (Nils Hedinger, Jugendliche bis 19)

2005: **Pseicho** (Simon Nagel, Jugendliche bis 25)

2006: **Würkli!?** (Eric Andreea, Jugendliche bis 25)

2007: **Schnäbi** (Luzius Wespe, Student/innen bis 30)

2008: **Takt Film** (Luc Gut, Jugendliche bis 25)

2009: **Signalis** (Adrian Flückiger, Student/innen bis 30)

2010: **Ich bin's Helmut** (Nicolas Steiner, Student/innen bis 30)

2011: **Der sechste Tag** (Christina Welter, Jugendliche bis 19)

SPEZIALPROGRAMM

KAMPF DER KÖNIGINNEN Vorpremiere

Nicolas Steiner (CH/DE 2011), 72' D/F/d

Dienstag, 10. April 2012, 20:45 Uhr, Rifraff Kino

Kampf der Königinnen ist ein Heimatfilm, der den Kuhkampf (nicht Stierkampf), ein traditionelles Ereignis in der südlichen Sonnenstube der Schweiz, dokumentarisch einfängt. Der Kampf selbst ist ein schnaubendes Hin und Her, eine Explosion aus Muskeln und Masse, archaisch und wild. Ein Tanz tonnenschwerer Kräfte in Schwarz-Weiss, rhythmisch unterbrochen durch aus der Zeit gelöste Einstellungen.

Tickets ausschliesslich im Rifraff Kino erhältlich.



ZAUBERLATERNE

Trickfilme machen Schule

Samstag, 14. April 2012, 10:30–12:00 Uhr, Bühne A

Wusstet ihr, dass es in der Schweiz eine Schule gibt, an der man lernt, wie man Trickfilme macht? Die Zauberlaterne, der Filmklub für Kinder wird es euch mit einem super Kurzfilmprogramm beweisen! Die Filme stammen von Studenten und Filmemachern der Hochschule Luzern des Studienfachs «Animation». Vor der Vorführung lässt euch eine interaktive Lektion zum Animationsfilm sogar in den Filmprojektor hineingehen. Und am Ende werdet ihr alle sehen: Man ist nie zu jung für den ersten Animationsfilm!

Eintrittspreis: CHF 5.–



SPEZIALPROGRAMM

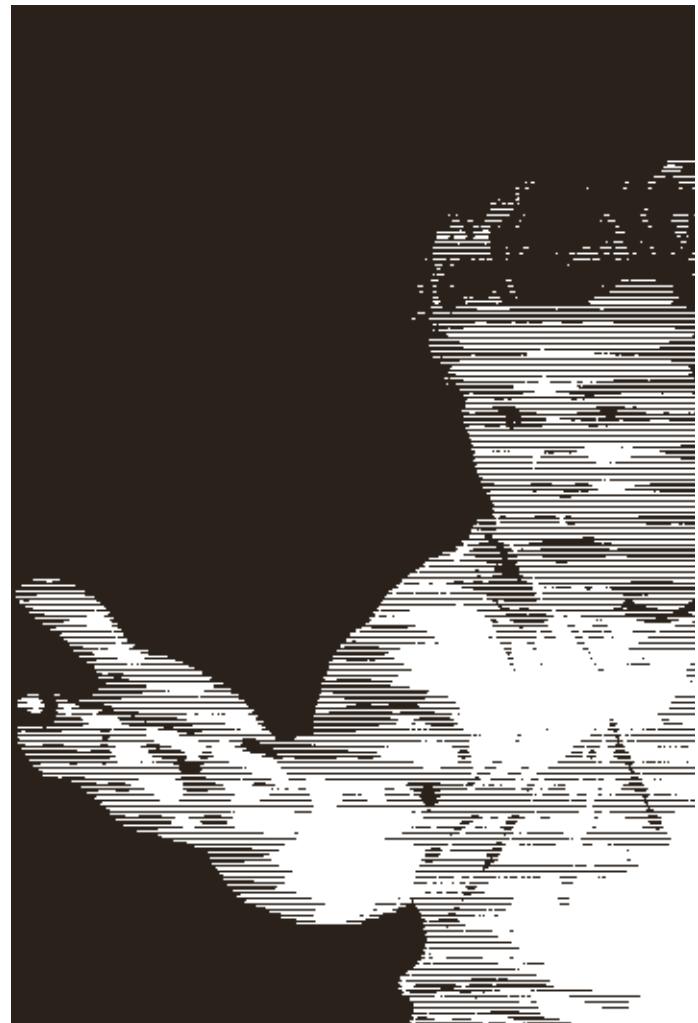


CROSSFADE PRODUCTIONS

Samstag, 14. April 2012, 13:00 – 14:00 Uhr, Podium

Crossfade productions hat sich darauf spezialisiert, mit Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen 6 und 16 Filme zu produzieren. Das Verfassen eines Drehbuchs, die richtige Kameraführung, die Vertonung und der Schnitt sollen den Jugendlichen vermittelt werden, damit sie einen Einblick in die Welt des Films gewinnen können. Unser Angebot beinhaltet verschiedene Workshops, wie zum Beispiel Stop-Motion-, Greenscreen-, Actionfilm- oder Musicvideokurse. Darüber hinaus organisieren wir auch ganze Projektwochen zu bestimmten Themen im Bereich Film.

An den Jugendfilmtagen präsentieren wir einen kleinen Überblick unserer Arbeit und Projekte und zeigen viele unterhaltsame Filmbeispiele, die Kinder und Jugendliche produziert haben.



SPEZIALPROGRAMM

L'OBJET DE LA CONVOITISE

Edouard Houman (CH 2011) 57' F/e

Samstag, 14. April 2012, 14:30 Uhr, Podium

L'Objet de la Convoitise écrit et réalisé par Edouard Houman (né en 1994) est une énigme policière. Justine et Charles Marcel fêtent leurs 15 ans de mariage. Ils invitent leurs plus proches amis pour célébrer dignement ces reluisantes noces de cristal. Après un dîner convivial, Charles s'apprête à offrir un cadeau à sa femme, une parure d'une valeur inestimable, objet de toutes les convoitises... C'est ici que débute notre enquête qui verra tour à tour les masques tomber.

In Anwesenheit des Regisseurs.



SOMMERERWACHEN

Joris Noordermeer (CH/JP 2011) 85' D/E/e

Samstag, 14. April 2012, 16:00 Uhr, Podium

Scheinbar spontan beschliesst David, zusammen mit einem Freund auf Reisen zu gehen. Zufällig entscheiden sie sich für Japan. Bald wird jedoch klar, dass David ein ganz konkretes Ziel vor Augen hat: Er sucht Aiko, seine grosse Liebe, die nach gemeinsamer Zeit in der Schweiz in ihr Heimatland zurückgekehrt ist. Dass David auf seine Nachfragen keine Antwort von Aiko erhält, wird schliesslich noch die geringste Hürde sein auf seinem Weg, Glück zu finden.

In Anwesenheit von Mitgliedern Cast/Crew.



SPEZIALPROGRAMM

EUROPALAND

Balz Andrea Alter (CH/CM 2010) 29' F/E/d

Samstag, 14. April 2012, 17:00 Uhr, Bühne A

Europaland macht sich das Europabild der Kameruner Jugend zum Thema: In Zentralafrika gilt Europa als Himmel auf Erden wie auch als Ursprung der aktuellen Misere. Der Film ist ein Trip durch das vielfach in Clichés begründete Bild Europas, geführt vom Musiker Ottou Ottou André Rodrigue. Durch Begegnungen mit Freunden und Verwandten eröffnet der Film so einen Einblick in die Vorstellungswelt und Phantasie einer ganzen Nation.

In Anwesenheit des Regisseurs und des Protagonisten.



ALLES EIS DING

Anita Blumer (CH 2011) 65' D

Samstag, 14. April 2012, 18:00 Uhr, Bühne A

Sechs Schwestern leben zusammen mit ihrer Grossmutter in einem Haus in Zürich. Jede Schwester ist auf ihre Art mit der eigenen Existenz beschäftigt. In diesem Sommer bringen ein stiller Zimmergast und die Rückkehr der ältesten Schwester die gewohnte Ordnung im Familienkosmos durcheinander. Ein Kampf gegen die alten, festgefahrenen Rollen beginnt.



RAHMENPROGRAMM

SYMPORIUM DER ZHDK ZUM THEMA AUTHENTIZITÄT

Donnerstag, 12. April 2012, 17:30 – 19:30 Uhr, Bühne A

Das diesjährige Symposium zum Thema «Authentizität» lehnt sich an ein Bachelor-Seminar des Departements Darstellende Künste und Film der ZHdK an. Film- und Schauspielstudent/innen loten dabei Authentizität von Spiel, Sprache und Sprechen aus und produzieren dazu kurze Filme. Im Symposium werden einige dieser Filme gezeigt, über das Thema «Authentizität» aus filmhistorischer Perspektive referiert und abschliessend in einer Diskussionsrunde gesprochen.

WERKSTATTGESPRÄCH MIT CHRISTIAN FREI

Freitag, 13. April 2012, 10:30 – 12:00 Uhr, Podium

Kostenlos und ohne Anmeldung

Christian Frei gilt als einer der international erfolgreichsten Schweizer Dokumentarfilmschaffenden. Seine bisherigen Kinofilme **Ricardo, Miriam y Fidel, War Photographer, The Giant Bud-dhas** und **Space Tourists** liefen an den wichtigsten Filmfestivals der Welt und gewannen zahlreiche Auszeichnungen.

Im Werkstattgespräch wird er von seinen Erfahrungen, seinem Werdegang und seiner Arbeitsweise berichten, Filmausschnitte zeigen und Fragen beantworten.

MUSIKVIDEOS FILMKIDS.CH OSTERCAMP

Samstag, 14. April 2012, 15:30 – 16:30 Uhr, Bühne A

Zum ersten Mal haben die Schweizer Jugendfilmtage zusammen mit Filmkids.ch ein Ostercamp veranstaltet. In Rona GR haben die Jugendlichen mit Hilfe der Crew von Filmkids Musikvideos produziert. In Begleitung eines Coachs haben sie die Drehbücher erstellt, alle Szenen gedreht und das Material gleich geschnitten. Die Songs stammen alle von Schweizer Bands, die das Camp für den Videodreh exklusiv besucht haben.

Die Videoclips aus dem Ostercamp feiern an den Schweizer Jugendfilmtagen Weltpremiere.

NACHTLEBEN

Donnerstag, Freitag und Samstag ab 23:30 Uhr, Stall 6

Wenn der letzte Abspann über die Leinwand geflimmert ist und sich die Türen der Bühne A wieder öffnen, beginnt im Stall 6 das Nachtleben. Es wird getanzt und gefeiert zu den Klängen und Beats von DJ Pat, den Dust Surfers und anderen.

ATELIERS

VIDEOSCHNITT: FINAL CUT PRO X

Donnerstag, 12. April 2012, 16:30–18:00 Uhr, Podium
Kostenlos und ohne Anmeldung

Für alle, die das neue Schnittsystem kennen lernen möchten.

Final Cut Pro gehört zu den beliebtesten und besten Schnittprogrammen. Mit Final Cut Pro X hat Apple einen neuen Schritt in der Postproduktion gewagt. Im Atelier stellt ein Profi die wichtigsten Merkmale der neuen Software vor. Im Anschluss kannst Du an einer Workstation das Schnittprogramm gleich selbst auf Herz und Nieren testen.

FILMMUSIK: ORIGINALMUSIK / SCORE

Freitag, 13. April 2012, 16:00–18:00 Uhr, Podium
Kostenlos und ohne Anmeldung

Für junge Filmemacher/innen und Musiker/innen.

Ohne Bild kein Film, da sind sich alle einig. Doch ohne Tonspur und Musik kommt ebenso kein Film aus. Die Originalmusik ist für die Stimmung und die emotionale Wirkung eines Films zentral. Im Atelier wird auf das Zusammenwirken von Musik, Ton und Bild näher eingegangen. Der erfahrene Musiker, Komponist und Sounddesigner Michael Sauter (u.a. **Strähl, One way trip, Mary&Johnny**) erzählt und zeigt anhand von Beispielen, wie ein Score entsteht, wie er wirkt und wie man ihn einsetzt.

SCHAUSPIEL COACHING

Samstag, 14. April 2012, 09:00–17:00 Uhr, Theater der Künste, Gessnerallee 11 Kosten: CHF 100.–

Für Schauspielinteressierte zwischen 15 und 25 Jahren.

Du hast die Gelegenheit, dich einen ganzen Tag lang von Schauspiel-Profis der ZHdK coachen zu lassen. Im ersten Teil arbeitest Du an Deiner Präsenz, an der Entwicklung von Figuren und an Deinem Ausdruck. Der zweite Teil ist dem Spielen gewidmet und Ihr trefft auf Regisseur/innen, die Euch in Eure Rollen einweisen.

Das Atelier wird organisiert vom Departement Darstellende Künste und Film der Zürcher Hochschule der Künste.

SCHAUSPIEL FÜHRUNG

Samstag, 14. April 2012, 09:00–17:00 Uhr, Theater der Künste, Gessnerallee 11 Kosten: CHF 100.–

Für Regieinteressierte zwischen 15 und 25 Jahren.

Zusammen mit einem Dozenten der ZHdK werdet Ihr einen Tag lang Übungen zu Fragen der Schauspielführung machen und die Gelegenheit haben, anhand einer kurzen Szene selbst Regie zu führen und Anleitungen erhalten, welche Euch die Arbeit mit Schauspielern in Zukunft erleichtern werden.

Das Atelier wird organisiert vom Departement Darstellende Künste und Film der Zürcher Hochschule der Künste.

BLINDSPOT JUGENDFILMTAGE

Das Projekt Blindspot Jugendfilmtage geht in die nächste Runde. Seit 2010 arbeiten der Verein Blindspot und die Schweizer Jugendfilmtage daran, Jugendlichen mit Behinderungen den Zugang zu den Schweizer Jugendfilmtagen und zum Medium Film zu erleichtern.

BLINDSPOT-PREIS

Bereits zum dritten Mal wird der Blindspot-Preis verliehen. Eine Jury wählt in der Kategorie E denjenigen Film aus, den sie am liebsten mit Audiodeskription hören und erweiterten Untertiteln sehen würden. Der Gewinnerfilm wird zusammen mit den bisherigen Preisträgern **Yuri** (2010) und **Little Fighters** (2011) auf einer DVD erschienen.

FILMWORKSHOPS FÜR JUGENDLICHE MIT BEHINDERUNGEN

Blindspot Jugendfilmtage macht sich dafür stark, dass Jugendliche mit Behinderungen über die Filmproduktion mit dem Medium in Kontakt kommen. Aus diesem Grund haben zum ersten Mal drei gemischte Gruppen von Jugendlichen mit und ohne Behinderungen an den kostenlosen Filmworkshops der Schweizer Jugendfilmtage teilgenommen. Zwei der dabei entstandenen Filme sind im Wettbewerb in der Kategorie B zu sehen.

DIE NÄCHSTEN SCHRITTE

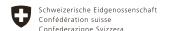
Weiterhin fördert das Projekt die Teilnahme von Jugendlichen mit Behinderungen an den kostenlosen Filmworkshops. An den 37. Schweizer Jugendfilmtage soll die Kategorie E für Jugendliche mit Behinderungen zugänglich gemacht werden – alle Filme werden audiodeskribiert und mit erweiterten Untertiteln ausgestattet.

In diesem Jahr soll zudem ein Workshoptag mit allen Beteiligten stattfinden, um die Lancierung eines Moduls zu Audiodeskription und erweiterten Untertitelung in der Filmproduktion an einer Fachhochschule zu besprechen.

jugendfilmtage.ch/filmbildung/blindspot

:BLINDSPOT.CH

Das Projekt wird unterstützt durch:



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederació Suiza

Eidgenössisches Büro für die Gleichstellung
von Menschen mit Behinderungen (EGB)

MBF Foundation





**bar
fuss
bar**
einfach...
einzigartig!



OCTAMAS
DIGITAL CINEMA

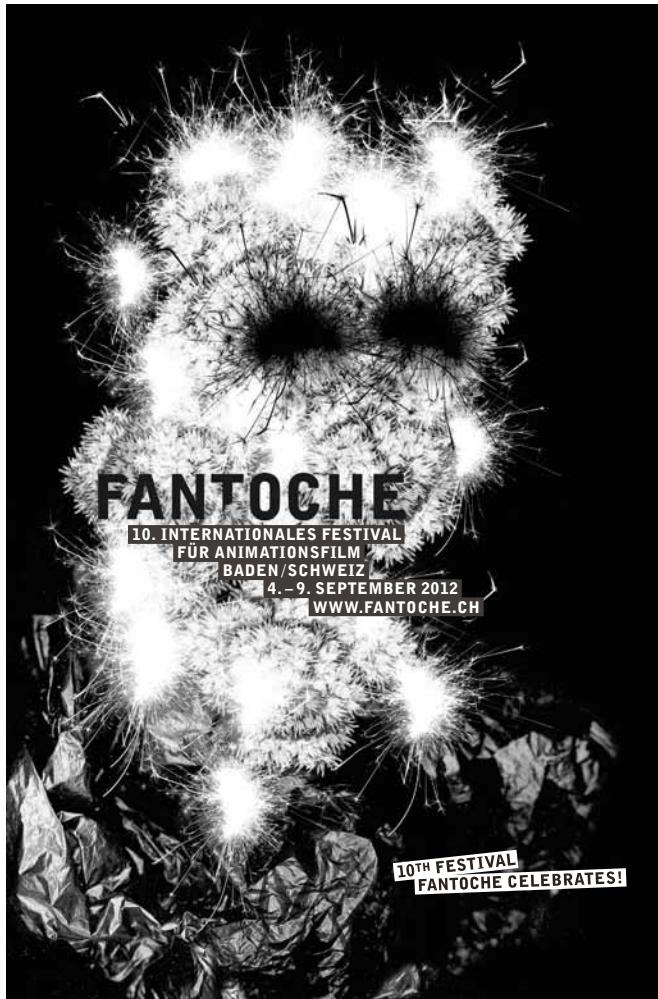
WWW.OCTAMAS.COM
CENTER OF EXELLENCE



MS GLÄRNISCH
Bootsvermietung
Gastronomie

CONTAINER.CH





Lucerne University of
Applied Sciences and Arts

**HOCHSCHULE
LUZERN**

Design & Kunst

WEITER IM FILM – IN LUZERN!

Bachelor of Arts – Video

Bachelor of Arts – Animation (2D/3D)

Master of Arts in Design – Short Motion
Gestalterischer Vorkurs

www.hslu.ch/design-kunst

IFH Zentralschweiz

Dreharbeiten von «Nid hei cho» von Thais Odermatt



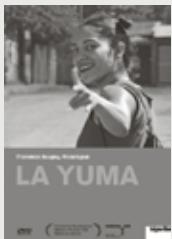
**JUNGFRAUJOCH
und Übernachten
für CHF
99.50**



**Schweizer Jugend-
herbergen.** So muss es sein.

Am 5. Mai 2012 wird in Interlaken eine neue, topmoderne Jugendherberge direkt beim Bahnhof Interlaken Ost eröffnet. **Angebot:** 1 Übernachtung im 6-Bett Zimmer, inkl. Frühstücksbuffet und **Fahrt ab Interlaken Ost aufs Jungfraujoch und zurück** zum Pauschalpreis von CHF 99.50. **Gültig:** 15.9.-31.10.2012. Das Angebot ist in allen Zimmerkategorien gegen einen Aufpreis buchbar. Kinder von 2–16 Jahren mit SBB Junior-Karte bezahlen CHF 25.–. **Reservation Jugendherberge Interlaken**, Tel. +41 (0)33 826 10 90, interlaken@youthhostel.ch, www.youthhostel.ch/interlaken

Die Welt entdecken

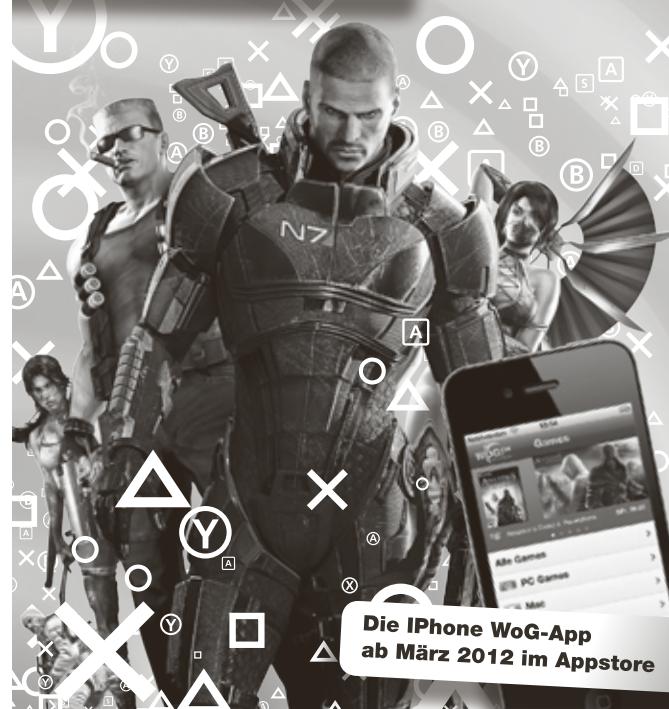


Filme und DVDs aus Süd und Ost
www.trigon-film.org – 056 430 12 30

trigon-film

Wo Shepard und der Duke sich treffen.

WORLD OF GAMES
wog.ch



z

hdk

Zürcher Hochschule der Künste
Zürcher Fachhochschule

Film

Bachelor of Arts in Film

Master of Arts in Film

Regie Spielfilm

Dokumentarfilm

Kamera

Editing

Creative Producing

Drehbuch

—

www.zhdk.ch/?film

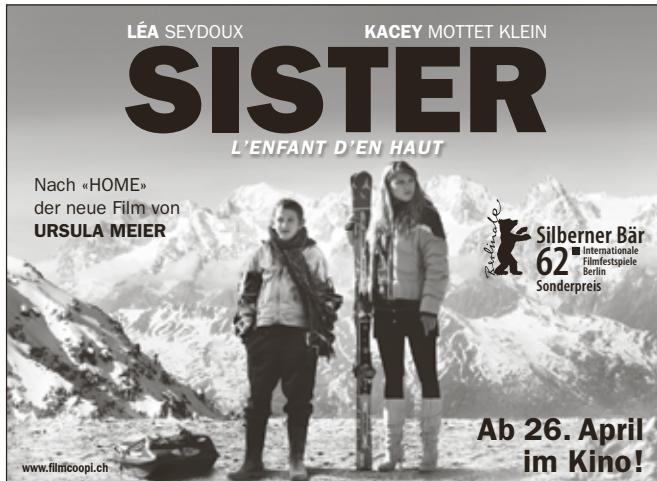
**F+F Schule für Kunst
und Mediendesign**
Flurstrasse 89
8047 Zürich
www.ffzh.ch



Bei uns darfst du durch- drehen.

Und zwar rund um die Uhr: Jetzt anmelden für den Studien-
gang Film HF. Weitere Ausbildungen: Studiengänge Kunst
HF, Grafik Design HF, Fotografie HF, sowie gestalterischer
Vorkurs (Vollzeit oder berufsbegleitend), Grafikfach-
klasse und viele Weiterbildungen.

Allgemeiner Infoabend: 16. April 2012, 18.30 Uhr



An advertisement for Schweizer AG, featuring their logo (a stylized play button icon inside a circle) and company name. Below it, the text 'Professionelle Videotechnik' is displayed. To the right, the address 'Rütistrasse 12, 8952 Schlieren' and website 'www.schweizervideo.ch' are listed. Below this, five service categories are listed: 'Beratung', 'Verkauf', 'Verleih', 'Support', and 'Training'. A photograph of a large showroom filled with various video equipment like cameras, monitors, and stands is shown. At the bottom, the text 'Besuchen Sie die grösste Ausstellungsfläche der Schweiz' is followed by three facts: '2 Showrooms', '1 Studio', and '3 Schulungsräume'.

JOIZ
KOMMT AM FR



NETZWERK CINEMA CH



Film studieren
in der Schweiz
auf Master- und
Doktoratsstufe

Filmwissenschaft
Filmrealisation
www.netzwerk-cinema.ch



CALL FOR ENTRIES

Deadline for Submissions: 10-08-2012 / www.youki.at
International Youth Media Festival / November 2012 / AUT



Daily Movies

www.daily-movies.ch Le journal 100% cinéma

Die neue Kinozeitschrift

in der Romandie

www.daily-movies.ch

Mit einem Abonnement finden Sie "Daily Movies" regelmässig
in ihrem Briefkasten und erhalten ein Kleines
Willkommensgeschenk dazu: www.daily-movies.ch/abo

P1 INC.

48. Solothurner Filmtage

24. – 31.01.2013

www.solothurnerfilmtage.ch



Wir freuen uns, die Jurymitglieder in unserem Hotel begrüssen zu dürfen und unterstützen damit die Schweizer Jugendfilmtage.

Hotel Plattenhof, Restaurant Sento & Bar
Plattenstrasse 26, 8032 Zürich, www.plattenhof.ch

ANIMATOU

WWW.ANIMATOU.COM



6 → 14
OCTOBRE
2012

FESTIVAL INTERNATIONAL DU FILM D'ANIMATION • GENÈVE

ANDREW LEE

W.I.D.K.F!

k.

Wir lieben den kurzen Film!

16. Internationale Kurzfilmtage Winterthur, 6.-11. November 2012
Submission Deadline: 31.7.2012, www.kurzfilmtage.ch



Zürcher
Kantonalbank
Partner



Tagesspiegel
Medienpartner



SRG SSR
Medienpartner



CINEMAN

Der Kinoguide im Hosensack

Jetzt die App aufs iPhone laden
oder unter i.cineman.ch.

Wiso söttend jetzt präzis Sii bi üs z'Graubünden trugga loh?

Weil wir hier in Graubünden
ein Licht haben, das schon früher
Berühmtheiten verzauberte.

Die Südostschweiz Print druckt alles, was Sie brauchen; von der Visitenkarte
bis zum Kunstbuch. Gerne beraten wir Sie persönlich.

SÜDOSTSCHWEIZ
Bunt wie Graubünden. PRINT



klimateutral gedruckt
Energieeffizient gedruckt und CO₂ kompensiert

Südostschweiz Presse und Print AG
Südostschweiz Print
Kasernenstrasse 1, CH-7007 Chur
Telefon +41 (0) 81 255 52 52
verkauf-print@suedostschweiz.ch
www.so-print.ch



Die Rabattkarte für Filmlovers.



Jedes reguläre Kinoticket 5 Franken günstiger.

Auch unsere Partner sind Filmlovers:

Zürcher Kantonalbank  Tagesschreiber 

Die Kinokarte.ch ist erhältlich über www.arthouse.ch
oder an jeder Arthouse Kinokasse.


www.arthouse.ch

VEREIN SCHWEIZER JUGENDFILMTAGE

KOSTENLOSE FILMWORKSHOPS

Wollt Ihr selbst einen Kurzfilm drehen und braucht dafür Unterstützung? Die Schweizer Jugendfilmtage bieten auch dieses Jahr kostenlose, thematische Filmworkshops für interessierte Jugendliche, Schulklassen und Jugendgruppen an.

Von September bis Dezember erhalten die Teilnehmenden während drei Tagen Unterstützung durch kompetente Fachpersonen. Die Workshops sind individuell plan- und durchführbar. Die so entstandenen Filme erhalten die Möglichkeit, an den 37. Schweizer Jugendfilmtagen 2013 am Wettbewerb in der Kategorie B teilzunehmen.

Das Thema der diesjährigen Filmworkshops wird im Sommer 2012 bekannt gegeben. Weitere Informationen zu den Filmworkshops unter jugendfilmtage.ch/workshops.

DAS GANZE JAHR

Ob mit technischem Equipment oder der Vermittlung von Kontakten – nach unseren Möglichkeiten unterstützen wir Euch bei der Durchführung Eures Filmprojektes. Zu den Themen «Jugendliche und Film» informieren wir Euch aktuell auf unserer Website, mit unserem Newsletter und über Facebook.

UNTERSTÜTZEN SIE UNS

Es sind unsere erklärten Ziele, den jungen Filmemacher/innen eine professionelle Plattform zu bieten und die aktive Filmbildung zu fördern. Das erreichen wir nur durch die grosszügige Unterstützung unserer Partner. Mit einem Gönnerbeitrag tragen auch Sie dazu bei, unsere Ziele zu erreichen.

Die Schweizer Jugendfilmtage sind als gemeinnütziger Verein organisiert. Vereinsmitglieder sind das Team der Schweizer Jugendfilmtage sowie die Institutionen okaj zürich (Kinder und Jugendförderung des Kantons Zürich), schule&kultur (Bildungsdirektion des Kantons Zürich) und swiss.movie (nichtprofessioneller Schweizer Film). swiss.movie hat 1976 die Schweizer Jugendfilmtage gegründet. Die okaj zürich führt die Geschäftsstelle der Schweizer Jugendfilmtage.

PARTNER



hdk

Zürcher Hochschule der Künste



Mit grosszügiger Unterstützung der Stiftung «Perspektiven» von Swiss Life und der Baugarten Stiftung.



Bildungsdirektion Kanton Zürich
Volksbildung



Danke: APG|SGA, Arthouse Commercio Movie AG, Bionade, Kino Hürlimann AG, Kino Xenix, kult.kino AG, Cinématheque Suisse, Memoriav, Pathé Dietlikon, Sterk Ciné AG, SWISS FILMS

IMPRESSUM

FESTIVALLEITUNG

Urs Lindauer

Nora Leibundgut

TEAM

Azzedine Rouichi, Babette Bürgi, Delphine Lyner, Fabian Müller, Jana Hodel, Joëlle Kost, John Canciani, Judith Affolter, Jürg Müller, Katharina Meyer, Luca Zuberbühler, Morena Henke, Moritz Schneider, Patric Schatzmann, Simon Pfister, Simon Schmid

VORJURY

Team der Schweizer Jugendfilmtage und Annette Meierhofer, Samuel Hildebrand, Selina Wenger, Simon Schwarzenbach, Tanja Henz

AUSSTATTUNG

Babette Bürgi

GÄSTEBETREUUNG

Simon Pfister

PRESSE

Tanja Henz

TECHNIK

Simon Schmid, Filmschmiede
Fabian Müller, Michel Weber,
Carlo Raselli, ZHdK

TICKETING

Jana Hodel

GRAFIK

komun.ch

DRUCK

Südostschweiz Print, Chur
gedruckt in der
schweiz

KONTAKT

Schweizer Jugendfilmtage
Zentralstrasse 156
8003 Zürich
Tel 044 366 50 12
Fax 044 366 50 15
info@jugendfilmtage.ch
jugendfilmtage.ch
facebook.com/Jugendfilmtage



Damit aus jungen Talenten grosse Stars werden: Wir unterstützen die «Schweizer Jugendfilmtage».

Vielseitig engagiert. www.zkb.ch/sponsoring

Erleben Sie vom 11. bis 15. April 2012 die Schweizer Jugendfilmtage – mit einer Karte der Zürcher Kantonalbank sogar zum Vorzugstarif.

Die nahe Bank



Zürcher
Kantonalbank

